

## VBG-Entgeltnachweis

Die **Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)** versendet jährlich einen **Entgeltnachweisvordruck** an alle Unternehmen, die eine Kundennummer bei der VBG haben und deren Mitgliedschaft aktiv ist. Dieser Entgeltnachweis ist fristgerecht ausgefüllt und unterschrieben an die VBG (per **Brief oder Fax**) zurückzusenden. Eine **online**-Meldung ist mit Hilfe eines individuellen Passwortes unter [www.vbg.de](http://www.vbg.de) möglich.

Der BFP und der BEFG haben jeweils mit der VBG **öffentlich-rechtliche Verträge** geschlossen. In diesen Verträgen wird geregelt, dass der BFP/der BEFG ab Beitrag 2007 jeweils die Beitragszahlung für den gesetzlichen Pflichtversicherungsschutz der **ehrenamtlich Tätigen** in den Gemeinden des BFP/des BEFG (z.B. Mitglieder im **Kirchenvorstand, Jugendgruppenleiter, Helfer bei Eigenbauarbeiten**) übernimmt.

Die Gemeinden haben daher in ihrem Entgeltnachweis unter der **Position 6** (Anzahl der ehrenamtlich Tätigen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 b SGB VII) **eine 0** einzutragen.

Gemeinden, die weder Angestellte noch Ein-Euro-Job-Kräfte haben, können bei **Position 1** (Fehlanzeige) ein Kreuz machen!

Ansonsten ist unter den **Positionen 2 und 3** die Anzahl der Arbeitnehmer und deren Gesamtbrutto-lohnsumme anzugeben (ggf. ausnullen).

Unter der **Position 4** ist die Anzahl der von den Arbeitnehmern geleisteten Arbeitsstunden einzutragen und unter der **Position 7** die Anzahl der Ein-Euro-Job-Kräfte (ggf. ausnullen). Die VBG erhebt für die pflichtversicherten Ein-Euro-Job-Kräfte zur Zeit keine Beiträge.

Unter den **Positionen 5 ist für Gemeinden kein Eintrag** vorzunehmen!

Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit Dipl.-Ing. (BA) Stefan Breite